

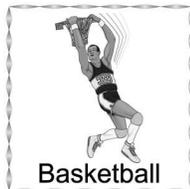


VfL Sportecho

Mitgliederzeitung des VfL Lichtenrade 1894 e.V.



Badminton



Basketball



Faustball



Gesundheitssport



Gymnastik



Handball

Badminton-Action beim Floracup 2014



ab Seite 6



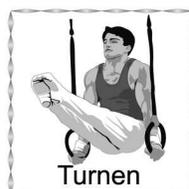
Leichtathletik



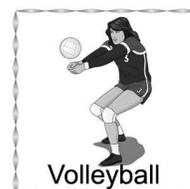
Tanzen



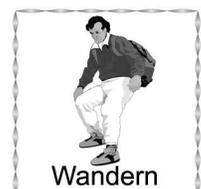
Trampolin



Turnen



Volleyball



Wandern

Inhalt

Unsere neuen Mitglieder	3
Vorstand	
Bericht zur Mitgliederversammlung 2014	4
Allgemeines	
Zukunft der Vereinszeitung Sportecho	5
Badminton	
Floracup 2014	6
Gesundheitssport	
Ehrenmitgliedschaft für Gerhard Gebell	11
Schlössertour am 24. April 2014	12
Weiterbildungs- und Informationsveranstaltung	13
Handball	
VfL im Höhenflug	14
Nachruf	15
Taiji-Qigong	
Wochenende im Harz	16
Tanzen	
1. Mai und wir sind dabei	18
Sportabzeichen für ALLE	19
Volleyball	
Ehrung der Volleyball-Oldies	20
Wandern	
Wanderung rund um den Klein Köriser See	21
Wanderung nach Lebus zu den Adoniströschen	22
Wanderkalender	23

HANACK Dachdeckerei GmbH

• Flach- und Steldach • Bauklempnerei • Solartechnik
• Schornsteinbau • Gerüstbau • Zimmerei



Ibsenstraße 73
115831 Mahlow
% (0 33 79) 37 07 04
Fax (0 33 79) 39 47 6

Innungsmittglied

www.Hanack.de

Unsere neuen Mitglieder

Badminton:

Marit Malena Lörke, Michelle Möller

Basketball:

Ekin Aydogan, Mark Edenburg, Rene Hartmann, Sten Heide, Oskar Hünert Ueberschär, Lukas Jannasch, Sophia König, Sedjlo Krutzinna, Berkay Kükük, Kabiné Naite, Patrick Roedel, Filip Thilo Szewc, Julian Wollbrecht, Jan-Luca Zimmermann

Gesundheitssport:

Wala Al-Taie, Gunda Braun, Klaus Eißing, Arno Gnädig, Edelgard Heimann, Konrad Heimann, Günter Kerrutt, Werner Kossatz, Klaus Lehmann, Klaus-Dieter Letzin, Helga Leutner, Margarete Lobert, Gerlinde Lüttke, Manfred Manke, Gertrud Marx-Wendland, Michael Pahlow, Norbert Philippczyk, Peter Richter, Jutta Roland, Siegfried Scholz, Rudolf Sittek, Fritz Thiemes, Bernhard Zeilhofer, Michael Zitka

Handball:

Matthias Dercks, Paul Graen, Julia Große, Päriss Joqnnidis, Paul Kernicke, Moritz Obel, Quentin Radtke, Maximilian Schubert

Leichtathletik:

Annemarie Pfaffinger, Bernd Pfaffinger

Tanzen:

Francesca Tomasco

Trampolin:

Emily Berner, Louis Eißing, Carlo Haseloff, Luise Pann, Marc Paulwitz, Lisa Raddatz, Matteo Seyfarth, Leander Stenzel, Jette von Halle, Moritz Windmüller, Alina Wittig, Tim Wolf

Turnen:

Amelie Aguirre Brock, Dania Arena, Katja Beck, Lilly-Viktoria Beck, Anne-Kristin Block, Ilenia Block, Irina Boryayeva, David Bury, Leonard Bury, Xenia Dirlam, Friedrich Dondit, Ludwig Dondit, Piet Friedrich, Mika Carl Frömmel, Georg Frost, Janina Hake, Juno Hake, Phillip Hasenstab, Sophie Hasenstab, Claudia Hübner, Lilly Hübner, Lina Jähne, Raphael Kiep, Jasmin Knittel, Lidia Konstanz, Niklas Konstanz, Birgit Kothe, Anja Löhmann-Frömmel, Sonja Macholl, Ty Macholl, Filomena Menzel, Susanne Menzel, Kimberley Neuhaus, Zoey Neuhaus, Luise Pann, Max Pelle Metzner, Maxi Preussler, Dunja Reimann, Emilia Reimann, Nicolas Reimann, Nicole Reimann, Lisa Schnell, Meike Schnell, Anja Schubert, Hannah Schubert, Lukas Thoma, Alexander Uerner, Lino von der Zee, Sarah von der Zee, Jette von Halle, Mia Sophie Waszik, Emilia Wieland, Melitta Wieland, Julien Wohlrab, Florian Ziegler, Thomas Ziegler, Diana Zimmermann, Paul Zimmermann, Theodor Zimmermann, Viktor Zimmermann

Volleyball:

Lara Ebeling, Whitney Agbomma Edward, Nicole Gremzen, Tara Hestermann

Vorstand

Bericht zur Mitgliederversammlung 2014

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung fand am 29.05.2014 wieder im Lichtenrader Gemeinschaftshaus statt. Leider fanden nur knapp 80 Personen den Weg zu dieser wertvollsten Mitbestimmungsmöglichkeit für Mitglieder im Verein.

Der Vorstandsbericht und die Berichte der Kassenwarte und Kassenprüfer wurden von der Versammlung ohne größere Nachfragen genehmigt. Erfreulicher Weise ist die Zahl der Mitglieder im letzten Jahr wieder um 5% gestiegen, und ermöglicht auch weiterhin eine solide Finanzplanung.

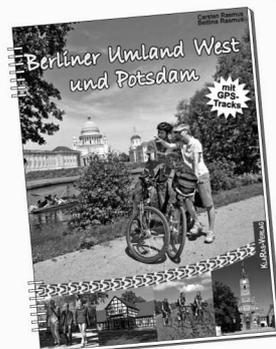
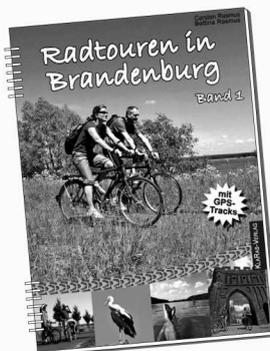
Bereits längere Zeit vor der Versammlung war klar, dass es erhebliche Veränderungen im geschäftsführenden Vorstand geben wird, da für die meisten Wahlämter keine Kandidaten sich zur Wahl stellen wollten. Insbesondere die beiden Posten der Liegenschaftswarte sind bislang unbesetzt gewesen, der Zustand des Vereinsheimes war da berechtigt Ziel erheblicher Kritik an Sauberkeit, Baufortschritt und zuverlässiger Betreuung. In dieser sehr schwierigen Situation haben sich dann doch einige Mitglieder kurzfristig entschieden, aktiv in der Vereinsführung mitzuwirken. Die Neuen sind: Stefan Krai als 2. Vorsitzender, Maximilian von Rumohr als 2. Leiter der Öffentlichkeitsarbeit, Daniel Deppisch als 2. Schriftführer, Darius Krai als 1. Liegenschaftswart, Mario Reimer als 2. Liegenschaftswart und Jessica Fischer als benannte Jugendwartin. Leider konnte die wichtige Position des 1. Kassenwartes nicht besetzt werden, hoffentlich gelingt es bald, hierfür eine kommissarische Besetzung vorzunehmen. Sicherlich bringt die große Zahl von unverbrauchten Vorstandsmitgliedern wieder frischen Wind in die Vereinsarbeit. Ein ganz wichtiges Ziel sollte sein, dass die

Kommunikation im Verein wieder offener wird und auch mal etwas festgefahrene Wege verlassen werden.

Durch eine Gesetzesänderung zur Regelung der Ehrenamtlichkeit ergab sich zwingend eine formale Satzungsanpassung, um auch zukünftig die Gemeinnützigkeit zu erhalten.

Für langjährige und vielfältige Aktivitäten hat Gerhard Gebell dem Verein viele Impulse verschafft, ihm wurde mit einem kleinen Präsent gewürdigt die Ehrenmitgliedschaft verliehen und ein ausdrücklicher Dank ausgesprochen. D.T.

Neue Tourenbücher für Berlin und Brandenburg



- 10 traumhafte Radtouren
- präzise Karten
- genaue Wegbeschreibungen
- GPS-Tracks zum Download
- viele Farbfotos
- 128 Seiten • 13,80 Euro

- 27 Touren zu Fuß und mit dem Rad zwischen Spandau, Potsdam und Havelland
- präzise Karten
- genaue Wegbeschreibungen
- GPS-Tracks zum Download
- 128 Seiten • 13,80 Euro

 weiteres zum Buchprogramm: www.klaras-verlag.de 

erhältlich
in der

**LICHTENRADER
BÜCHERSTUBE**

Bahnhofstraße 25
12305 Berlin  7448267

Allgemeines

Zukunft der Vereinszeitung Sportecho

Seit längerem gibt es eine Diskussion im Verein, welchen Wert und Nutzen unsere Vereinszeitung hat. Besonders die Älteren Vereinsmitglieder und die Passiven schätzen diesen periodischen Kontakt und finden die Zeitung ein wertvolles Bindeglied im Vereinsleben.

Jede Ausgabe kostet allein die Redaktion mehr als zwanzig Arbeitsstunden, glücklicherweise vorhandene Inserenten tragen mit ihren Beiträgen zu einer teilweisen Deckung der Kosten pro Ausgabe von ca. 1.000,00 € bei. Wir haben die Zahl der Ausgaben gesenkt, um Kosten zu sparen, aber gleichzeitig wird bemängelt, dass es keine aktuellen Informationen mehr gibt.

Ein Ausweg wäre die Versendung einer regelmäßigen kurzen Informationsseite per Gruppen-E-Mail an die Interessierten, die uns dies schriftlich mitteilen. Allerdings fallen dann wohl die einzelnen Abteilungsinformationen weg und die Gemeinsamkeit im Verein verlöre wieder ein Bindeglied!

Sicherlich ist es heute den meisten Lesern möglich, sich über die Internetseite des VfL Lichtenrade eine Dateiversion anzusehen und einzelne Seiten individuell auszudrucken, aber für mich ist eine Druckversion über die bisherigen Kanäle einfach reizvoller! Hier bitte ich um viele Rückmeldungen von den Lesern, welcher Weg in Zukunft für das Sportecho eingeschlagen werden sollte.

Bitte nehmt eure Mitwirkungsmöglichkeit wahr! Dieter T.

Partyservice!

Planen Sie ein größeres Fest?

Fehlt es an ausreichend Tellern, Tassen und Besteck?

Brauchen Sie evtl. Stehtische?

Bierzeltgarnituren, auch eine Idee?

Müssen Sie ihr Essen warm halten?

Eine kleine Zapfanlage wäre auch nicht schlecht?

Gläser für 100 Gäste extra zu kaufen, lohnt auch nicht.

Wir können helfen!

Sie haben zur Zeit die Möglichkeit, gegen eine Gebühr vielerlei Equipment für Ihre Party bei uns zu mieten. Bitte melden Sie sich bei Interesse in der Geschäftsstelle (Tel.: 744 04 77).

Ihre Geschäftsstelle des VfL
Lichtenrade



Badminton

Abteilungsleiter
Wolfgang Reiche
Straße 9 Nr. 36
12309 Berlin
Tel.: 030 - 746 826 66

Floracup 2014

Regen,

Regen und noch mal Regen... verlief der diesjährige Floracup in Elmshorn, zu dem 13 Spielerinnen und Spieler sowie drei Betreuer des VfL vom 09. bis zum 11. Mai fuhren. Am Freitag war für alle um 10:15 Uhr Treffpunkt am S-Bahnhof Lichtenrade und alle fanden sich pünktlich ein. Schnell wurde geklärt, wer bei Karen, Fabrice und Christian im Auto mitfahren sollte und dann ging es auch bereits los auf große Fahrt. Zahlreiche Baustellen und strömender Regen verzögerten die Fahrt etwas, dennoch kamen alle gegen 15:30 Uhr am Treffpunkt in Elmshorn an. Zunächst einmal wurde Essen und Trinken eingekauft, denn so ein Turnier erfordert viel Energie, die durch Bananen, Waffeln, Müsliriegel, Brot und Belag und Wasser zur Verfügung gestellt werden sollte.

Gemischtes Doppel, gemischte Gefühle...

Um 16:30 Uhr sollte bereits das Mixed beginnen. Einzig Julia war hier noch nicht im Einsatz, da es kein Mixed für die Altersklasse U11 gab. Alle anderen verteilten sich auf vier Sporthallen. Nora spielte mit einem Partner aus Dänemark, alle anderen hatten einen Partner aus den eigenen Reihen oder zumindest aus Berlin. Drei Paare konnten die Vorrunde leider nicht überstehen, für Nora, Valentin und Jacqueline sowie Fabian und Jana war der erste Tag bereits frühzeitig beendet. Dafür konnten alle anderen Paare das Halbfinale in ihrer Spielklasse erreichen. Basti und Leonie scheiterten hier in drei Sätzen an Nils und seiner Partnerin Johanna Zosel (Pro Sport/Zehlendorf). Im Endspiel U19b waren Nils und Johanna allerdings

gegen eine weitere Paarung von Pro Sport/Zehlendorf chancenlos. Oliver und Clara hatten im Halbfinale U17b ebenfalls keine Chance gegen die späteren Turniersieger. Im Spiel um den dritten Platz konnten sie dann nur den ersten Satz ausgeglichen gestalten, im zweiten war „die Luft raus“, insbesondere bei Oliver lief kaum noch etwas zusammen. Am Ende stand ein guter vierter Platz zu Buche. Beide haben bis auf diesen letzten Satz eine sehr gute Leistung gezeigt und zeigten sich auch mit dem Ergebnis zufrieden.

Familie Wagner gegen Dänemark: zehn Sätze mussten Malte und Lucie gegen dänische Paare spielen. Schon in der Gruppe war es knapp, da konnten sie sich gegen die erste Paarung in drei Sätzen durchsetzen. Sowohl im Viertelfinale wie auch im Halbfinale ging es dann glatt in zwei Sätzen durch. Wagner - Dänemark 3:0. Im Endspiel wartete dann die letzte skandinavische Paarung, doch obwohl sie den ersten Satz klar gewinnen konnten, reichte es am Ende doch knapp nicht zum Turniersieg, nach drei umkämpften Sätzen freuten sie sich dennoch über einen starken zweiten Platz.

Nachdem nun alle ihre Spiele beendet hatten, war es bereits an der Zeit, in die Schlafhalle zu fahren. Hier ging der Kampf gegen Pro Sport/Zehlendorf und Tempelhof-Mariendorf weiter, dieses Mal ging es um Turnmatten als Unterlage, um nicht auf dem harten Hallenboden schlafen zu müssen. Die Nacht war kurz genug, denn um 07:00 Uhr war bereits wieder Abfahrt zum Frühstück, ehe es mit dem zweiten Wettkampftag und den Einzeln weiterging.

Die Jagd beginnt...

Nach den Sachpreisen am ersten Turniertag

ging es am Samstag auf die Jagd nach Pokalen: Wieder wurden alle Athleten auf vier Hallen verteilt, einige begannen bereits am Morgen, andere erst am Nachmittag, so dass sie noch zum Anfeuern in den Hallen verbleiben konnten. Dieses Mal kamen jeweils zwei Spieler aus den Vorrundengruppen in die K.O.-Runde weiter. Dieser Erfolg blieb Fabian, Oliver, Malte, Leonie, Nora und Jacqueline leider verwehrt. Malte hatte eine sehr schwere Gruppe mit dem späteren Turniersieger, gegen den er in drei Sätzen unterlag. Alle anderen erreichten das Achtelfinale oder gar noch bessere Ergebnisse. Im Achtelfinale war für Jana in U17b Endstation, wobei sie mehr mit der eigenen Physis zu kämpfen hatte, als mit der Gegnerin. Im dritten Satz waren die Kräfte zu erschöpft, um noch Gegenwehr leisten zu können, denn in jedem Spiel musste sie über die volle Distanz gehen. Eine Runde weiter ging es für Clara in der gleichen Spielklasse. Im Viertelfinale war die Gegnerin jedoch eine Nummer zu groß. Nils schaffte es in der U19b ebenfalls ins Viertelfinale, traf dort jedoch auf den späteren Turniersieger und verlor in zwei knappen Sätzen. Basti traf ebenfalls auf diesen Spieler, allerdings erst im Endspiel. Bis dahin gab er keinen einzigen Satz ab, hier jedoch gleich beide. So konnte er dennoch den ersten Pokal für den zweiten Platz erbeuten. Weitere sollten folgen. Valentin musste sich in U13a fast nur mit Dänen und Polen messen. Offensichtlich hatte er aber einen sehr guten Tag erwischt und zeigte sich in herausragend guter Form, machte mit seine besten Spiele überhaupt und schwamm auf der Welle des Erfolges bis ins Endspiel, wo er nur ganz knapp in drei Sätzen einem weiteren Polen unterlag. Starke Leistung und der zweite Pokal für den VfL. Am Nachmittag griff dann auch Julia ins Geschehen ein, nachdem sie am ersten Tag nur zuschauen durfte. In der U11a gab es nur zwei Vorrundengruppen und Julia setzte sich in ihrer Gruppe souverän durch und stand damit gleich im Halbfinale. Nach zwei knappen Sätzen - jeweils zu 19 - zog sie am Ende leider den Kürzeren. Im Spiel um den dritten Platz traf sie dann wieder auf eine ihrer

Vorrundengegnerinnen und ließ dieser abermals keine Chance. Mit Platz drei holte sie auch den dritten Pokal des Tages. Als letzte Spielerin war dann nur noch Lucie im Einsatz, sie hatte auch als letzte begonnen. Nach und nach kamen die Spieler aus den anderen Hallen zusammen, um auch sie noch einmal anzufeuern. Noch während Lucie spielte, wurde vom Pizzalieferanten Essen in die Halle bestellt, denn einigen knurrte bereit der Magen. Die Vorrundengruppe war mehr oder weniger eine Pflichtaufgabe, zwei lockere Siege in der Dreiergruppe. Auch im Viertelfinale ging es so weiter. Im Halbfinale wartete dann die erste richtige Herausforderung. Sehr positiv war, dass Lucie die vor dem Spiel zurecht gelegte Taktik sehr gut umsetzen konnte. Dass es am Ende nur zu zweimal 19 Punkten reichte, lag dann eben an der schon etwas Wettkampf erfahreneren Gegnerin aus Hamburg/Horn. Trotzdem war es ein gutes Spiel. Im Spiel um den dritten Platz ging es auf jeden Fall gegen eine Polin, denn zwei aus dem gleichen Verein duellierten sich im anderen Halbfinale über drei Sätze. Der unterlegenen fehlte am Ende dann aber die Motivation, um im letzten Spiel noch einmal Gegenwehr zu leisten und so schenkte sie Lucie fast den dritten Platz. Wären sie im Halbfinale aufeinander getroffen, hätte es sicher ein schönes Spiel gegeben und so war Lucie am Ende auch nicht wirklich glücklich über den Sieg. Bei der Siegerehrung freute sie sich dann aber doch wieder über den dritten Platz.

Nachdem dann alle geduscht hatten und die Pizzen verteilt wurden, ging es gegen 22:00 Uhr zurück in die Schlafhalle. Rund zwei Stunden wurde noch Karten gespielt und Unterhaltungen geführt, bis gegen Mitternacht das Licht ausging. Schließlich folgte bereits der letzte Tag in Elmshorn und die Betreuer wollten noch möglichst viel schlafen, es stand ja auch die Rückfahrt nach Berlin auf dem Plan. Lediglich Fabrice fühlte sich noch fit genug, um am Betreuerturnier teilzunehmen, Karen und Christian zogen es vor, ein paar Stunden mehr zu schlafen. Am Sonntag sollte es wieder um 07:00 Uhr zum Frühstück gehen,



vorher mussten aber alle Sachen gepackt und die Schlafhalle geräumt werden, daher standen alle noch etwas früher auf als am Samstag.

Gemeinsam sind wir stark...

Wieder einmal mussten alle Spielerinnen und Spieler auf vier Hallen verteilt werden. Julia wurde von den Betreuern ihrer Partnerin aus Siemensstadt gecoacht, Karen kümmerte sich um Jacqueline, Fabrice übernahm die Jungendoppel U17b und U19b, alle anderen wurden von Christian betreut. Valentin und Malte hatten keinen guten Tag erwischt, in der Vorrunde U15a gelang nur ein einziger Sieg und somit war das Turnier frühzeitig beendet. Valentin fuhr dann auch mit seinen Eltern bereits früher zurück nach Berlin. Ebenso fuhr auch Julia mit ihrer Mutter wieder früher zurück, in U11a konnte sie sich aber mit ihrer Partnerin Emily Marks den dritten Platz erspielen. Basti

und Nils hatten in U19b große Hoffnungen auf das Treppchen gemacht. Diese wurden allerdings bereits im Viertelfinale jäh gestoppt - und das, obwohl sie in der Gruppe die späteren Turniersieger noch geschlagen hatten. Besser lief es da für Oliver und Fabian. Nachdem sie im Einzel jeweils nur einen Kurzauftritt hatten, konnten sie im Doppel eine starke Leistung bieten. Ohne Satzverlust ging es bis ins Halbfinale. Hier waren die Gegner leider zu stark, doch im Spiel um den dritten Platz konnten sie noch einmal stark auftrumpfen und mit einem Zweisatzsieg auf das Treppchen springen. Jacqueline schaffte es mit ihrer zugelosten Partnerin leider nicht aus der Gruppe heraus, fuhr dann aber mit Karen in die Olympiahalle, um für alle die heißbegehrten Turniershirts zu ordern, die wir auch noch am Nachmittag abholen konnten. Derweil war es für Lucie und Anna Kamps (Pro Sport/Zehlendorf) in U15a sehr knapp in der Gruppe. Nach einem Sieg und einer Niederlage mussten sie im letzten

Gruppenspiel gegen zwei noch ungeschlagene Däninnen antreten. Doch hier zeigten die beiden ein überragendes Spiel und hatten auch das nötige Glück auf ihrer Seite. Mit einem klaren Sieg in zwei Sätzen holten sie sich noch den Gruppensieg und zogen somit direkt ins Halbfinale ein. Leider konnten sie nicht mehr an die Leistung aus dem letzten Gruppenspiel anknüpfen und verloren dieses Spiel relativ deutlich. Im letzten Match ging es dann noch einmal gegen die dänischen Gruppengegner. Jetzt war das Spiel deutlich knapper und erst der dritte Satz brachte die Entscheidung. Dieses Mal hatten die Gegnerinnen das bessere Ende für sich. Zuletzt waren dann nur noch Jana und Clara in U17b im Rennen. Nach zwei lockeren Siegen setzten sie sich als Gruppensieger durch und das, obwohl sie bei weitem nicht ihre beste Leistung geboten hatten. Auch im Viertelfinale waren die Gegnerinnen keine allzu große Herausforderung. Im Halbfinale konnten sie dann endlich ihr Leistungsvermögen abrufen und zeigten ihr bestes Spiel des Tages, was sie nach einem klaren Sieg auch ins Finale brachte. Doch hier waren die Gegnerinnen leider eine Nummer zu groß, dennoch freuten sich beide über einen starken zweiten Platz.

Der Abschluss...

Zum Ende hin versammelten sich alle noch verbliebenen Teilnehmer noch einmal in der Koppeldammhalle, um bei den letzten Spielen von Lucie, Clara und Jana für Stimmung zu sorgen. Karen hatte derweil auch die Turniershirts abgeholt und das heitere Namenraten begann. Was die Begriffe wie Förster, Kräutertee oder Ahornblatt bedeuten, muss man die Spieler selbst fragen... Nachdem dann alle geduscht hatten und die letzten Siegerehrungen vorbei waren, stand

die Rückfahrt nach Berlin an. Natürlich durfte der obligatorische Zwischenstopp bei McDonalds nicht fehlen. Fabrice fuhr nur durch den Drive-In, die anderen machten dort noch einmal eine Pause. Gegen 18:20 Uhr machte sich mit Christian das letzte Auto auf den Heimweg. Glücklicherweise war es fast zum ersten Mal an diesem Wochenende trocken, so dass die Fahrt gut voran ging. Nach einem kurzen Zwischenstopp wurden dann die Mitfahrer nach Hause gebracht. Gegen 22:15 Uhr war auch das letzte Kind wieder bei den Eltern.

2 - 4 - 3...

Das ist die Bilanz unserer Treppchenbesuche beim diesjährigen Floracup: Zweimal kamen unsere Spielerinnen und Spieler im Mixed unter die besten Drei, im Einzel gelang dies sogar viermal, drei weitere Male konnte das Siegetreppchen im Doppel erklommen werden. Dazu gratulieren wir allen Platzierten.



Mädchendoppel U17b Platz 2 Jana Einicke und Clara Fröling



Mädcheneinzel U11a Platz 3 Julia Kitzmann



Mixed U17b Platz 4 Clara Fröling und Oliver Letz



Mixed U19b Platz 2 Nils Feddersen - Platz 4 Sebastian Gierhards und Leonie Hauser

Lediglich für Jacqueline verlief das Wochenende aus sportlicher Sicht nicht so gut, dreimal schaffte sie es nicht aus der Gruppe heraus. Trotzdem hatten alle viel Spaß auf dem Turnier und freuen sich bereits auf das nächste Mal. Alle haben sicherlich wieder viel gelernt und nehmen den Schwung hoffentlich mit ins Training, um auch bei den nächsten Turnieren an die Leistungen anknüpfen zu können. Platz 9 in der Vereinswertung ist wieder ein starkes Gesamtergebnis. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die drei Betreuer Karen, Fabrice und Christian, die diese Fahrt organisiert und möglich gemacht haben. Ohne die freiwilligen Helfer geht es nicht.

Christian



Gesundheitssport

Abteilungsleiter
Hans-Dieter Schewe
Rangsdorfer Straße 64
12307 Berlin
Tel.: 030 - 744 56 55

Ehrenmitgliedschaft für Gerhard Gebell

Am 29.04.2014 wurde Gerhard für seine Verdienste für den VfL Lichtenrade mit der Ehrenmitgliedschaft durch den 1. Vorsitzenden des Vereins - Axel Stanske - ausgezeichnet.

Hans-Dieter Schewe hielt die Laudatio:

Um Gerhards Einsatz und Engagement für den VfL zu würdigen, muss man erst einmal weit zurückgreifen. Durch seine unentgeltlichen Eigenleistungen für die Planung und Bauleitung des Vereinsheims hat der VfL vom Bezirksamt Tempelhof nach den damaligen Förderrichtlinien einen erheblichen Betrag, also für den VfL geschenktes Geld, erhalten und einen doppelt so hohen Betrag als zinsloses Darlehen. Gerhard agiert gerne in der zweiten Reihe, deshalb ist das von den meisten Vereinsmitgliedern kaum wahrgenommen worden. Außerdem hat das Bezirksamt Tempelhof durch Gerhards Gebäudezustands-Gutachten doch noch eingelenkt und eine umfangreiche Sanierung des maroden Georg-Kriedte-Heimes mit Steuergeldern vorgenommen und dem VfL dadurch weiteres Geld erspart. Das alles hat seine Ehefrau Monika unentgeltlich geschrieben, sie hat also auch einen erheblichen Anteil daran.

Aber auch sonst war und ist Gerhard ein aktives Vereinsmitglied, z.B. hat er gemeinsam mit seiner Moni, Wolf-Dieter Nitz und mir zwei Jahre lang für den VfL in einem Arbeitskreis mit dem Bezirksamt Tempelhof die „50 Jahr Feier Lichtenrade“ auf dem Sportplatz Halker Zeile geplant und vorbereitet.

Für die Gesundheitssportabteilung ist Gerhard weiter im Einsatz. Im vergangenen Jahr haben Gerhard, Wolfgang Krueger, Moni und ich mehr als zehn Veranstaltungen geplant und durchgeführt, wie Fortbildung, Frühjahrs- und Herbstwanderungen, Stadtrundfahrten, die 20-Jahr Feier als Dampferfahrt, zwei Eisbein- und Gänsekeulenessen, Weihnachtsfeier. In diesem Jahr waren es auch schon wieder zwei Veranstaltungen mit insgesamt 300 Teilnehmern. Die Zusammenarbeit mit Gerhard hat immer Hand und Fuß und wir sagen ihm ganz einfach „Danke für alles“.

Schlössertour am 24. April 2014

Wer eine Fahrt rund um die Insel Potsdam unternimmt, stößt alle paar Kilometer zwangsläufig auf den Namen Lenné.

Peter Joseph Lenné hat ab 1854 als Generaldirektor der Königlichen Gärten u.a. einen Verschönerungsplan der Umgebung der Stadt Potsdam entworfen, der teilweise auch ausgeführt wurde. Einiges davon wird auch in Fontanes Werk *Wanderungen durch die Mark Brandenburg* erwähnt und wurde von unserer Wanderleiterin Andrea Wodke vorgetragen.

Unsere Tour führte uns also zunächst durch den beschaulichen Ort Ferch, dann am Schielowsee entlang nach Petzow, das auf der einen Seite ebenfalls am Schielowsee, auf der anderen am Glindower See liegt, also von viel Wasser und Grün umgeben ist.

Unsere Leiterin Andrea Wodke hat uns auf einer einstündigen Führung die Schönheit der Landschaft rund um die schlichte und doch beeindruckende, 1842 eingeweihte, Schinkelkirche auf dem Grelleberg gezeigt und uns dann auf einem Spaziergang um den Haussee des Schlossparks, die Geschichte Petzows mit der Gutsbesitzerfamilie Kaehne näher gebracht.

Ob der Park tatsächlich von Lenné angelegt wurde, ist nicht gesichert, mindestens ist er in dem oben genannten Verschönerungsplan enthalten.

Rund 85 gut gelaunte aufgeschlossene Gesundheitssportler setzten danach in zwei Bussen die Reise auf Fontanes Spuren in Richtung Marquardt fort, um dort den Schlosspark am Schlänitzsee zu erkunden, der vor allem durch seinen alten Baumbestand und die landschaftsgärtnerischen Ideen die frühere Pracht erahnen lässt.

Nach einem Blick von der Schlossterrasse, auf der in den 1920/30er Jahren die wohlhabenden Berliner vom Restaurant Kempinski verwöhnt wurden, ging die Tour nach Paretz weiter.

Dort wurden wir von der märkischen Küche des Gotischen Hauses und einer flotten Bedienung angenehm überrascht. Durch



Rinderrouladen und andere Gerichte gestärkt, wandelten wir auf den Spuren der Königin Luise durch Schloss und Garten des Königlichen Sommersitzes in Paretz. Dort verbrachte der spätere König Friedrich Wilhelm III und seine Luise ihre glücklichsten Jahre und wir ließen dort einen eindrucksvollen, entspannten und gelungenen Tag ausklingen.

Monika

Weiterbildungs- und Informationsveranstaltung im Gemeinschaftshaus Lichtenrade

Am Mittwoch, den 16.04.2014 fand um 17:00 Uhr die diesjährige Informationsveranstaltung der Gesundheitsabteilung im Gemeinschaftshaus Lichtenrade statt. Dem „Herzensbedürfnis“ unseres Veranstaltungsteams, bestehend aus: Hans-Dieter Schewe, Monika Gebell, Wolfgang Krueger, Gerhard Gebell, folgten wieder zahlreiche Herz- und Gefäßsportler mit ihren Angehörigen. So konnte der Moderator und ehemalige Chefarzt Herr Dr. Rudolf Henzgen vor vollbesetztem Saal seine Nachfolgerin Frau Prof. Dr. Zollnhöfer-Momm, Chefärztin der Klinik für Innere Medizin und allgemeine Innere Medizin im Vivantes Wenckebach-Klinikum vorstellen. Nach Ausräumen einiger technischer Hürden, der Medienwart des Gemeinschaftshauses war leider ausgefallen, referierte sie dann über das Thema **„schlagen Frauenherzen anders“**. Anhand mehrerer Studien zeigte sie, dass betroffene Frauen und auch viele Ärzte die Symptome eines weiblichen Herzinfarktes unterschätzen und diese deswegen oft zu spät und weniger invasiv behandelt würden. Sie führte aus, dass mehr Frauen an Herzinfarkt als an Brustkrebs sterben, die Frauen aber vor allem Angst vor

Krebs hätten. Die Gefahr eines Herzinfarktes wird eher den Männern zugeschrieben, dass dies aber durch die Angleichung der Lebensverhältnisse wie Rauchen, Stress im Berufsalltag, ungesunde Essgewohnheiten und zu wenig Bewegung, nicht mehr zutrifft und Frauen genauso gefährdet sind. Nur die Symptome wie plötzliche Atemnot, Oberbauchschmerzen, starkes Stechen in der Hals- und Kieferregion oder zwischen den Schulterblättern werden oft nicht als Vorboten und Symptome eines Herzinfarktes wahrgenommen. Auch nach der Diagnose lässt die medikamentöse Behandlung noch zu wünschen übrig, da die meisten Medikamente in der Dosierung und Wirkung nur für Männer gut getestet sind.

Nachdem der Wissensdurst gestillt war, gab es etwas für die Augen, die Cheerleader-Gruppe des VfL Lichtenrade begeisterte die Zuschauer mit einem rasanten Bühnenprogramm.

Das magenfreundliche Büffet des bewährten Caterers „Partyservice Allianz Casino“ stillte dann den Hunger und rundete den Abend ab.

Carola Steuer

Blumenhaus
Kabisch



Papitzer Straße 6
12307 Berlin-Lichtenrade
Tel. 030 - 744 81 83
Fax 030 - 70 78 72 21
www.blumenhaus-kabisch.de

- ☛ kreative Floristik für alle Anlässe
- ☛ Lieferung in alle Stadtteile & Fleurop-Service



Handball

Abteilungsleiter
Carsten Janson
Rohrbachstr. 18
12307 Berlin
Tel.: 0177 257 43 30

VfL im Höhenflug: weibliche B-Jugend wird Berliner Meister – 1. Frauen steigt auf

Was für eine Geschichte!

Die weibliche B-Jugend wird Berliner Meister gegen Füchse mit einem 22:15 Erfolg und qualifiziert sich für die Deutsche Meisterschaft. Der VfL hat mit dieser jungen wB ein Aushängeschild des Berliner Jugendhandballs. Dank der Trainer Thomas Ludewig und Edgar Fahrenwald hat sich die Mannschaft im Entscheidungsspiel durchgesetzt. Die Mannschaft spielte konzentriert und schaffte es endlich, die vielen Möglichkeiten konsequent zu nutzen. Nun sollten die Verantwortlichen beim Handballverband Berlin und anderen Vereinen die Leistung der VfL Mädchen auch anerkennen und diese Mannschaft in Ruhe ihren weiteren Weg beim VfL bestreiten lassen. Diese Mannschaft vertritt jetzt Berlin auf nationaler Ebene, spielt als Berliner Meister sicher in der Oberliga Ostsee-Spree

und wurde für die Jugendbundesliga wA gemeldet. Der VfL wird auch weiterhin alles für die Mannschaft zur Förderung der weiteren Leistungsentwicklung investieren.

Natürlich können sich leistungsorientierte Spielerinnen der Mannschaft anschließen. Die Meisterfeier nach dem letzten Punktspiel der ersten Männer gegen Rudow gab es bei einer großen Feier viele Glückwünsche zur Berliner Meisterschaft, diese Veranstaltung zeigte deutlich, wie toll die Handballabteilung funktioniert. Deutlich wurde dies auch beim letzten Punktspiel der ersten Frauen um den Aufstieg in die Bezirksliga. Unsere Frauen spielten gegen die Frauen des Tabellendritten CHC, die sich noch mit Spielerinnen aus der zweiten Mannschaft verstärkten. Die Stimmung war in der richtig gut besuchten Zescher Halle hervorragend. Der 19:9 Endstand zeigte, dass die Mannschaft mit dem Trainer Ivo eine tolle Entwicklung genommen hat und zurecht aufgestiegen ist. Herzlichen Glückwunsch!

Stefan Krai



Möller

Video Hifi TV
Kundendienst
Meisterbetrieb

Radio Möller oHG 12109 Berlin | Mariendorfer Damm 76 u. 78 | T 030 7063015
Wir sind für Sie da: **Montag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr | Samstag 9.00 - 14.00 Uhr**

Nachruf

Unser langjähriger Handballkamerad Peter Radunski ist am 24. Februar 2014, kurz vor Erreichen seines 70. Lebensjahres, nach kurzer, schwerer Krankheit viel zu früh verstorben.

Wir haben einen Sportkameraden verloren, der die Handballabteilung, kommend vom TSV Marienfelde, seit über 40 Jahren (Mitglied seit 01. September 1970) durch seine Trainer- und Betreuer Tätigkeit geprägt hat.

Als integrierendes Mannschaftsmitglied war er bis kurz vor seinem Tod aktives und belebendes Mitglied der U100-Mannschaft und hat bis zuletzt allen gesundheitlichen Rückschlägen getrotzt.

Er spielte überaus erfolgreich in den Altersklassen 1. Männer, Alte Herren Ü32 und Ü40 und zuletzt bei den Alten Herren aktiv. Als Trainer im weiblichen Jugend- und Frauenbereich hat er so manchem Mitglied mit seiner Erfahrung im sportlichen als auch psychologischen Bereich richtungsweisende Perspektiven aufgezeigt. Die weibliche Jugend des Vereins hat er bis zur Berliner Meisterschaft und zum Berliner Pokalsieg begleitet. Die Frauenmannschaft hat er bis zur Oberliga geführt und damit der Abteilung sowie dem Verein zu Ansehen und Reputation verholfen.

Er unterstützte durch sein Fachwissen zeitweilig die Vorstandsarbeit der Handballabteilung auch in schwierigem Fahrwasser. Sein Engagement im Freundeskreis des VfL und fortwährende Akquise zog so manche Spende für die Abteilung nach sich.

Durch seine Tätigkeit im Gesamtverein als Kassenprüfer konnte er sich ebenfalls nützlich machen.

Er hat viele Freizeit- und Handballjugendfahrten mit seiner lieben Frau Aafke organisiert und begleitet und war damit im Sinne der Jugendarbeit ein großes Vorbild. Wo immer Hände benötigt wurden, galt seine Hilfsbereitschaft und sein Zupacken als großes Vorbild für viele Jugendliche.

Wie werden ihn sehr vermissen.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau und seinen beiden Kindern Astrid und Torsten.

Die Abteilungsleitung

Trau Dich!

7. Taiji- Qigong Wochenende im Harz vom 9. bis 11. Mai 2014

Körper, Geist und Seele stärken und mit viel Freude ging es in diesem Jahr wieder für ein gemeinsames Wochenende nach Alterode in den Harz.

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder neue Teilnehmer begrüßen, die sich ‚getraut‘ haben, sich auf ein ganzes Wochenende mit neuen Erfahrungen im Taiji und Qigong, aber auch in chinesischer Tuschemalerei, Bogenschießen und Karaoke am bunten Abend einzulassen.



Für die Kursleiterinnen ist es wichtig, was und wie neue Teilnehmer das Wochenende erleben. Daher haben wir diesmal einen Fragenbogen vorbereitet. Mit den Antworten kommen die neuen Teilnehmer (kurz: A, B, C, D) folgend zu Wort:

Mein erstes Taiji- Qigong Wochenende

Welche Übungen und/oder Erfahrungen waren für Dich an diesem Wochenende wichtig?

- A** Das Zusammensein mit Gleichgesinnten, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene
- B** Partnerübung mit Schwert, Pekingform
- C** Qigong gehen in der Frühe, Meditationen.
- D** Es war nichts unwichtig! Besonderen Spaß hat das Taiji- Bailong gemacht ... und das ich gar nicht so schlecht im Bogenschießen bin.

Welchen Taiji- oder Qigongkurs würdest Du gerne weitermachen und/oder wiederholen?

- A** Die Kurse für die ich am Wochenende keine Zeit hatte, wie zum Beispiel Stockform, Regenbogenfächer etc.
- B** Partnerübung mit Schwert
- C** Qigongkurse
- D** Qigong vom Ursprung des Lichts und das Spiel mit der Drachenperle. Auf alle Fälle auch Taiji-Schwertformen.

Was nimmst Du für Dich aus dem Taiji- Qigong Wochenende mit nach Hause?

- A** In der Gemeinschaft ist das Üben besser, um zum Beispiel Ungenauigkeiten auszugleichen.
- B** Supertruppe, geduldige Trainer für hitzige Anfänger. Ich komme wieder, keine Frage.
- C** Ruhe und Gelassenheit
- D** Erfahrung mit Tuschemalerei. Qigonggehen mache ich für mich weiter.

Was ich noch mitteilen möchte:

- A** Die Unterbringung und Verpflegung waren hervorragend. Ein großes Lob dem Haus.
- B** Gerne komme ich wieder, hat sehr viel Spaß gemacht. Liebes Taiji- Qigong- Team, es war ein schönes Wochenende mit euch. Herzlichen Dank!
- C** Die Gruppe war unheimlich schnell verbunden.
- D** Es war sehr schön und hat viel Spaß gemacht! Ihr (die Dozenten) verbreitet eine gute Stimmung!



Wir möchten uns für das rege und beständige Interesse bei allen Teilnehmern bedanken, die es uns ermöglichen in entspannter und harmonischer Atmosphäre zu unterrichten. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit bekannten und auch neuen Gesichtern in Alterode/Harz 2015.

Trau Dich!

Sibylle und Renate

Taiji und Qigong am VfL-Lichtenrade

Die laufenden Kurse am VfL-Lichtenrade finden von Montag bis Donnerstag im Vereinsheim, Kirchhainer Damm 68, statt. Die aktuellen Zeiten stehen im Internet auf der Webseite des VfL-Lichtenrade www.vfl-lichtenrade.de unter Abteilungen: Qigong/Taiji.

Bei Interesse an einer Probestunde (Taiji oder Qigong) bitte Sibylle Baldzuhn (69401560) oder Renate Sauer (7452881) anrufen.

Tipp für den Herbst: „Taiji und Qigong im Alltag“

Taiji-Qigong Woche am Seddiner See vom 17. bis 19. Oktober 2014



Tanzen

Abteilungsleiterin
Johanna Wolke
Barnetstraße 75
12305 Berlin
Tel.: 030 - 746 47 43

1. Mai und wir sind dabei

Hier ein kleiner Bericht von der Tanzabteilung. Wie jedes Jahr geht es zu einem großen Auftritt auf die Bühne am See im Britzer Garten.

Es ist immer wieder spannend, wie viele Tänzerinnen sich für dieses große Ereignis aktivieren können oder doch für sich persönlich eine angemessene Ausrede haben. Gleichzeitig ist es auch sehr erstaunlich, wie schnell die Zeit vergeht und wir doch noch so viel üben wollten.

Seit Beginn des Jahres feilten wir an einer Choreographie nach Smooth Criminal von David Gerrit. Jeder konnte seine Ideen einbringen, doch bis alle es gut fanden und gut geübt hatten, dauerte es etwas. Mit dem Trainingsergebnis waren wir aber oft sehr zufrieden.

Dann hatten wir am 29.4.2014 zur Jahreshauptversammlung die Möglichkeit, unser Können schon mal auszuprobieren und waren nur bedingt mit dem Ergebnis zufrieden. Die Bühne war ungewöhnlich breit, dafür eine geringe Tiefe, sodass unsere

Kreise eher eine Eiform hatten. Außerdem konnte man unsere roten Röcke vor der roten Wand nicht gut erkennen. Jeder behauptet anschließend, keinen Platz und keine Orientierung gehabt zu haben, somit waren wir nicht so ganz zufrieden.

Am 1.Mai kamen wir in der zweiten Hälfte der dreistündigen Veranstaltung auf die Bühne. Hier hatten wir gut Platz und haben unsere drei israelische Folkloretänze überzeugend tanzen können.

Nach kurzer Umziehpause zeigten wir unsere drei modernen Tänze. Alles hat sehr gut geklappt und die kleinen Fehler, die sich eingeschlichen haben, konnten gut verdeckt werden. Es ist schon spannend, wie ein kleiner Sohn einer Tänzerin einen persönlich liebevoll ablenkt. Aber es ist auch schön in die begeisterten Augen eines hocherfreuten Kindes zu sehen. Kinderaugen zeigen die volle Wahrheit, denn die eine Musik hat ihm gar nicht gefallen. Die anderen Zuschauer haben ebenfalls kräftig applaudiert und ihre Begeisterung gezeigt. Die Mühe und das viele Training haben sich gelohnt.



Glücklicherweise war das Wetter die ganze Zeit gut, sodass auch anschließend beim Picknick nach Livemusik getanzt werden konnte. Außerdem konnten wir unserer Helga zum zweiten Kind eine liebevoll gestrickte Jacke von Beate in der Gruppe überreichen. Einige ehemalige Tänzerinnen kommen immer zu diesem Event, um uns wieder zu sehen, zu klönen und um den Kontakt zu halten. Insgesamt ist diese Veranstaltung „Tanz in den Mai“ immer eine schöne Veranstaltung. Leider häufig zu lang, aber alle Berliner Gruppen und auch einige aus dem Umland und Dresden, wollen ihr Können und die tollen Trachten zeigen. Für die Zuschauer ist aber häufig die Musik (rumänisch, mazedonisch, serbisch, u.a.) sehr fremd und anstrengend. Die Trachten sind häufig sehr bunt und schön. Also wer es noch nicht live gesehen hat, der nächste erste Mai kommt bestimmt und wir sind wieder dabei. Liebe Tänzerinnen merkt euch schon heute diesen Termin vor.

Weitere Infos :

Am So. den 16.11.14 werden wir voraussichtlich die Tanzsportabnahme wieder in unserer Sporthalle durchführen. Alle interessierte Gruppen und Einzelteilnehmer können mitmachen. Bitte mich rechtzeitig ansprechen.

Die Kinder machen am Dienstag, dem 17.6.2014 in der Schöneberger Sporthalle die Veranstaltung TANZ IN DER SCHULE mit. Hier werden 27 Tänze miteinander getanzt und unsere kleinen Tänzerinnen können schon sehr viele Tänze mitmachen. Das Zuschauen ist kostenlos und alle Kinder freuen sich über viele Zuschauer. Es ist eine fröhliche Veranstaltung und man kann viele tanzfreudige Kinder nett miteinander erleben. Die Veranstaltung beginnt um 16:30 Uhr und wird um 19:00 Uhr beendet sein.

Ich freue mich auf euch alle Malle

Sportabzeichen für ALLE

In unserem Verein ist es möglich für regelmäßige sportliche Betätigung einen Stempel für das Bonusheft der Kranken-

kassen zu erhalten. Durch diesen Stempel und weiteren gesundheitsvorbeugenden Maßnahmen kann man, je nach Krankenkasse, eine Rückvergütung oder eine Geschenk erhalten.

Nun besteht die Möglichkeit einen weiteren Stempel für das Sportabzeichen zu erhalten. Nur leider kann / oder will nicht jeder in die Sandgrube springen, schnell rennen oder weit werfen.

Deshalb gibt es seit 4,5 Jahren die Möglichkeit das DEUTSCHE TANZSPORT ABZEICHEN zu machen und es haben schon ca. 700 Leute geschafft. Der Vorteil dieses Abzeichen ist, dass es sowohl Kinder-, Jugend- aber auch Senioren- und sogar Sitztänze gibt und alle Gruppen können nach Lust und Fähigkeit sich Tänze aussuchen. Es sind Gruppentänze, also ist nicht unbedingt ein Partner erforderlich und jeder fängt mit Bronze an, somit also mit drei Tänzen .

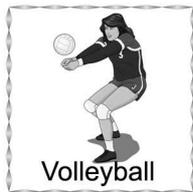
Es ist ein tolles Gemeinschaftserlebnis und schweißst die Gruppe gut zusammen.

Ich komme gerne zum Trainingsabend / oder treffe mich mit dem Trainer/in und suche mit euch die Tänze aus. Ihr übt sie alleine und am Sonntag den 16.11.14 um die Mittagszeit kommen die Prüfer in die Halle der Käthe-Kollwitz Grundschule. Dann wird es spannend, schön und aufregend. Am Schluss erhält man eine Urkunde, Anstecknadel und natürlich den Stempel ins Bonusheft. Dann hat man das DEUTSCHE TANZSPORTABZEICHEN und kann im nächsten Jahr ein weiteres Abzeichen machen.

Für junge Kinder ist es auch eine aufregende Angelegenheit, denn hier können sie auf Prüfungssituationen spielerisch vorbereitet werden. Alle Abnahmen wurden von allen Teilnehmern als aufregend und schön erlebt. Die Frauen der Cheerlaeder Gruppe haben bereits das goldene Tanzsportabzeichen erreicht.

Man kann mich gerne anrufen und Genaueres nachfragen. Für Alle und JEDEN geeignet. Also schwingt mal das Tanzbein und macht was Neues. Es ist eine spannende, lustige und sinnvolle abwechslungsreiche Angelegenheit.

Ich freue mich auf alle Neugierigen.
Malle



Volleyball

Abteilungsleiter
Volker Burghardt
Papitzer Str. 40
12307 Berlin
Tel.: 030 - 744 92 53

Ehrung der Volleyball-Oldies

Am 29.04.2014 wurden die Oldies der Volleyballabteilung für Ihre Verdienste und Engagement im Verein vom 1. Vorsitzenden Axel Stanske mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Dieter Schewe hat die folgende Laudatio gehalten:

Ich freue mich, dass der Geschäftsführende Vorstand den Vorschlag des Abteilungsleiters der Volleyballabteilung angenommen hat, dass die Oldies für Ihr Engagement im Verein geehrt werden. Volker Burghardt hat mich gebeten die Laudatio zu halten. Dieser Bitte komme ich sehr gerne nach.

Die jetzigen Oldies haben seit 1981 aus eigenem Antrieb einen Stand auf dem Lichtenrader Lichtermarkt betrieben. Verkauf von Trödel, Keramik, Bücher, Mandeln, heiße Getränke usw.

Der Grund dieser Aktion war der Trainingsunfall von Bernd Gallkowski beim Trampolinspringen.

Bernd ist dadurch querschnittsgelähmt und benötigte Unterstützung für den Bau eines Außenliftes zu seiner Wohnung.

Die Erlöse der Einnahmen wurden mehrere Jahre an Bernd ausgezahlt.

Danach erweiterte sich die Anzahl der Verkaufsstände auf fünf. Als die Anzahl der Mannschaft schrumpfte, gab es Hilfe von den Damen der 1. Frauenmannschaft und der weiblichen Jugend aus der Volleyballabteilung.

Die Erlöse wurden dann ausschließlich für die Jugendarbeit des Vereins und in den letzten Jahren an die Jugend der Volleyballabteilung ausgezahlt.

Für dieses hervorragende Engagement möchte ich im Namen aller Vereinsmitglieder danken.

Die Oldies haben weiter viel ehrenamtliche Arbeit für den Verein geleistet.

Sie haben nicht nur ihre Pflichtstunden im Vereinsheim abgeleistet, sondern haben darüber hinaus den Gymnastikraum, den hinteren Treppenaufgang, das Treppenhaus und in einer Sonderaktion zwei Tage vor ihrem Jahresurlaub die Gaststätte renoviert. Auch hier haben sie auf eigenen Kosten ein Gerüst für die Malerarbeiten besorgt.

Ihre letzte Tätigkeit im Vereinshaus war die Renovierung eines Übernachtungsraumes und Erstellung einer kompletten Küche im 2. Obergeschoss des Vereinsheimes. Für all diese ehrenamtlichen Tätigkeiten fehlt die versprochene Anerkennung (Frühstück), auch die Zusammenarbeit mit dem Vorstand bzw. Geschäftsführerin lässt zu wünschen übrig.

Auch im Außenbereich des Vereinsgeländes waren die Oldies sehr aktiv. Sie legten einen neuen Rasen mit intensiver Pflege an. Sie erstellten ein Volleyballfeld, so dass sie im Sommer dort ihrem Volleyballsport nachgehen konnten. Sie kauften preisgünstig eine Hütte für Materialien und Trödel. Sie beteiligten sich zur Hälfte an den Kosten.

Bei Sommerfesten haben sie ihren eigenen Grillstand aufgebaut und haben das Grillgut auf eigenes Risiko eingekauft und verkauft. Sie haben zum mehrmaligen Auftritt der Steelband beigetragen und dies zur Hälfte mitfinanziert. Auch sportlich kann sich die Bilanz der Oldies sehen lassen: Sie wurden 2001, 2002 und 2003 Berliner Meister in ihrer Liga. Aus Kostengründen haben sie auf den Aufstieg verzichtet und haben für einen Kasten Bier den Aufstieg an eine andere Mannschaft vergeben.

Zum Abschluss möchte ich mich nochmals im Namen aller Vereinsmitglieder für das große Engagement der Oldies bedanken. Bedauerlich ist es, dass sie für ehrenamtliche Aufgaben in diesem Umfang für den Verein leider nicht mehr zur Verfügung stehen.

Hans-Dieter Schewe



Wandern

Wanderleiter
Heurich Tel.: 030 - 721 12 06

Wanderung rund um den Klein Köriser See

Am 29.03.2014 trafen sich die Wanderer um 7:50 Uhr. Ein großer Schreck für Mädy, unsere Wanderleiterin, die S-Bahn konnte nicht weiterfahren, mit einer Verspätung von 10 Minuten fuhren wir mit dem aus Blankenfelde kommenden Zug ab. In Südkreuz fuhr die Bahn um 9:38 Uhr. Wir haben es geschafft. Die Fahrt ging bis zum Bahnhof Groß Köris. Unser Weg führte uns am Schulzensee entlang über eine Klappbrücke, eine Verbindung zwischen Schulzensee und Großen Moddersee. Der Wanderweg ist mit einem grünen Punkt markiert, ein sehr gut zu findender Weg.

Durch die kahlen Bäume schimmerte der Kleine Moddersee, die Vögel zwitscherten. Es ist ein schöner Tag, wer da nicht Glücksgefühle bekommt ist selber schuld. Auf einem schönen Höhenwaldweg geht es am Ufer des Kleinen Köriser See entlang. Wir laufen wieder über eine Brücke, links ist der Hölzerne See und rechts der Klein Köriser See. Es ist angenehm warm und wir haben unsere Jacken ausgezogen. Mädy meldet uns für 13:00 Uhr im Restaurant an, es gibt für alle Gulasch mit Klößen. Es hat allen sehr gut geschmeckt und mit vollem Bauch liefen wir durch den Wald an Feldern mit Kühen und



Kälbchen vorbei in Richtung Klein Köris. Leider haben wir das Freilichtmuseum, eine rekonstruierte Germanische Siedlung aus dem 2.-5. Jahrhundert zu spät entdeckt. Es war keine Zeit mehr, wir wanderten auf dem Radweg zum Bahnhof. Der Zug kam und ab ging's Richtung Berlin. Die Zugbegleiterin kontrollierte unsere Fahrscheine sehr gründlich und monierte, dass wir in der Fünfergruppe nicht zusammen waren und die Unterschrift in der falschen Zeile. Sie war beleidigt. Sie hatte Mädy falsch verstanden, als sie ihr sagte, sie wird bei den anderen nicht mehr gebraucht. Damit meinte sie nur, die anderen brauchen keinen Zusatzfahrschein. So haben wir es alle zu spüren bekommen. Vielen Dank Mädy für diesen schönen Wandertag, die 15 km haben wir im Sonnenschein gut gemeistert.
Rosemarie Diesing



**SCHLÜSSEL
MÜLLER**
SICHERHEIT DURCH KOMPETENZ

LICHTENRADER DAMM 31, 12305 BERLIN, Tel.: 76 28 98 11
ANFERTIGUNG ALLER SCHLÜSSEL, SCHLOSSREPARATUREN
BERATUNG ZUR HAUS- ODER WOHNUNGSABSICHERUNG
SCHLISSANLAGEN UND ZYLINDER ALLER HERSTELLER
---- NOTDIENST RUND UM DIE UHR ----

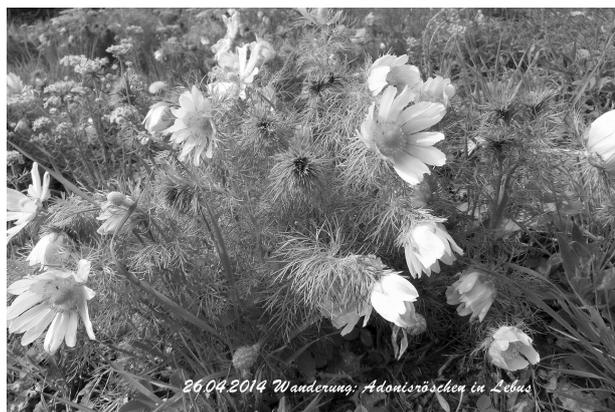
Wanderung am 26.04.2014 nach Lebus zu den Adonisröschen

Schon sehr früh um 7:40 Uhr war der Treffpunkt am S-Bahnhof Lichtenrade. Nach über zwei Stunden Fahrzeit trafen wir in Lebus ein.

Unser Weg führte uns hinab zur Oder, zum Oder-Neiße-Radweg. An der Kietzer Straße 6 steht das älteste erhalten gebliebene Fachwerkhhaus von Lebus, in dem einst wendische Fischer lebten. Im Mittelalter war Lebus ein wichtiger Handelsplatz. 1355 wurde die Pfarrkirche erwähnt, mehrfach abgebrannt, zuletzt 1801, im 2. Weltkrieg stark zerstört und nach 1945 wieder in mehreren Abschnitten wieder hergestellt. Im 10. Jahrhundert stand hier eine Kastellan-Burg. Nach Gründung des Bistums 1133, hatte der Bischof dort seinen Sitz. 1373 zerstörte Kaiser Karl IV. Burg und Stadt. Der Bischofsitz wurde nach Fürstenwalde verlegt.

Weiter ging es Richtung Adonisblüten. Ein schöner Weg immer an dem Altarm der Oder entlang. Hier ist auch der Biber fleißig, dicke Bäume waren angenagt und manch ein Baum wird bald in das Wasser der Oder fallen. Einen Bieberbau konnten wir nicht entdecken. Endlich kam auch die Sonne hervor, denn ohne Sonne gehen die Blüten der Adonisröschen nicht richtig auf. Sie ist eine Steppenpflanze und wächst an trockenen Standorten. Ihre Wurzeln wachsen ein Meter tief in die Erde, auspflanzen lohnt sich nicht. Manchmal kann man diese Pflanze in der Gärtnerei kaufen, sie sind dann aus den Samen vermehrt.

Wir erreichten bald die steilen Oderhänge und das Adonisröschen leuchtete mit seiner gelben Blüte an den Steilhängen. Einige Blüten konnte man am Wegesrand



fotografieren, wie es mein Foto beweist. Die gelbe Blüte glänzt prächtig und ihre grünen Blätter sind ganz weich und zart. Der Adonisröschenpfad führt hoch auf den Bergrücken von wo man einen herrlichen weiten Blick über die unberührte Oderlandschaft und nach Polen hat. Am Wegesrand standen viele Schautafeln mit genaueren Informationen.

Zurück ging der Weg wieder nach Lebus in das Restaurant „Anglerheim“, wir konnten draußen sitzen. Ich hatte Eintopf bestellt, es gab Erbsen mit einer dicken Wurst. Der Himmel wurde immer dunkler und es blitzte und donnerte, wir verließen lieber das Restaurant, um noch trocken den Bus zu erreichen. Die Schirme schützten uns etwas, zum Glück konnten wir uns an der Kirche im Rundgang unterstellen. Nach dem Regen gingen wir den Berg hinauf zum Bus, das Wasser schoss die Straße herunter und ein Berliner Auto fuhr mit Tempo an uns vorbei und er spritzte im hohen Bogen einige von uns pitschnass. Ich war froh als der Bus kam und wir alle einsteigen konnten. Von Frankfurt (Oder) ging es über Friedrichstraße nach Hause.

Danke, dass ihr mitgekommen seid, obwohl die Fahrt länger gedauert hat als die Wanderung, eure Rosemarie Diesing.

**Wir suchen für den 18. Oktober eine/n Wanderleiter/in.
Bitte bei Wolfgang Heurich oder Rosemarie Diesing melden.**

Wanderkalender für das Jahr 2014

Wanderleiter: Wolfgang Heurich Tel.: 721 12 06, Rosemarie Diesing Tel. 744 62 68

Stand 02.05.2014

Mo n	Dat .	Art	km	Verpfl.	Geplantes Ziel	Teilnehm.	Anmeld.	Treffen	Wanderleiter/in
Jan.	18. Sa.	Strecken- wanderung	12 km	Einkehr geplant	Von Wannsee nach Babelsberg	unbegrenzt Personen	bis 10.01.14	7:50 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	R. Diesing Tel. 744 62 68
Feb.	22. Sa.	Stadtgang	3 km	Einkehr bestellt	Friedenau	20 Personen	bis 07.02.14	9:30Uhr S-Bhf. Lichtenr.	A. Wodke Tel.: 764 03 154
Mär	29. Sa.	Rund - wanderung	15 km	Einkehr bestellt	Rund um den Klein Köriser See	20 Personen	bis 21.03.14	7:50 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	Schmidt Mädy Tel.:745 97 57
Apr.	26. Sa.	Rund - wanderung	8 km	Einkehr bestellt	Lebus (Oder) Adonirsörschen	15 Personen	bis 10.04.14	7:40Uhr Bhf. Lichtenr.	R. Diesing Tel. 744 62 68
Mai	14. Mi .	Strecken - wanderung	8 km	Einkehr geplant	Auf den Spuren der Stammbahn	20 Personen	bis 05.05.14	9:00Uhr S-Bhf. Lichtenr.	Bernd Fabisch Tel.: 765 87 055
Jun.	21. Sa.	Strecken - wanderung	12 km	Einkehr geplant	Briesen > Alt- Madlitz (Los)	unbegrenzt Personen	bis 17.06.14	Siehe Aushang	K-H Drescher Tel.: 745 71 10
Juli	05. Sa.	Strecken - wanderung	?? km	Einkehr geplant	In Planung	20 Personen 3 Boote	bis 27.06.14 25.05.13	Siehe Aushang	Ellenore Bauer Tel.: 612 04 630
Aug (1.)	09. Sa.	Strecken - wanderung	10 km	Einkehr bestellt	Tegeler Fließ	20 VfL Mitglieder bevorzugt	bis 01.08.14	Siehe Aushang	Elke Zachäus Tel.:721 17 25
Aug (2.)	29. Fr.	Fahrrad -tour	40 km	Einkehr geplant	Kyritzer Seenkette (ORP)	20 Personen	bis 22.08.14	Siehe Aushang	W. Heurich Tel. 721 12 06 + Aushang
Sep.	27. Sa.	Rundgang	10 km	Einkehr geplant	Findlingspark Nochten (NL)	25 Personen	bis 19.09.14	9:50 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	W. Heurich Tel. 721 12 06 + Aushang
Okt.	18. Sa.	?????????	?? km	Einkehr geplant	In Planung		bis 01.10.14	Siehe Aushang	Wanderleiter wird gesucht
Nov	08. Sa.	Rund -wanderun g	9 km	Einkehr geplant	Panoramaweg über dem Schermützelsee	unbegrenzt	bis 31.10.14	8:10 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	R. Diesing Tel. 744 62 68
Dez.	27. Sa.	Wandern u. Nordicwor.	14 km	Einkehr geplant	Baruth nach Mückendorf	max. 20 Personen	bis 19.12.14	Siehe Aushang	Günter Borst Tel.:744 86 67

Von Nichtmitgliedern erbitten wir einen freiwilligen Beitrag für entstandene Kosten der Wanderleiter/in.

Ausgenommen sind Partner/innen, wenn ihre Partner die Wanderung durchführen.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und ohne jedwede Haftung der Tourenleiter/innen.

Anmeldungen immer telefonisch bei den jeweiligen Wanderleiter/innen und bitte die Telefonnummer hinterlassen.

Dieser Kalender kann immer nur vorläufige Daten enthalten. Wegen genauer Daten bitte die Aushänge beachten!

Wandern ist des VfLers Lust



Seit 1905
Aus Tradition

Bestattungsinstitut KURT DANNERT

12305 Berlin-Lichtenrade Bahnhofstraße 14

Telefon (030) 744 50 07 Telefax (030) 744 56 47

Vorausbestattungsregelungen können festgelegt werden

Impressum

Herausgeber:

Vorstand des VfL Lichtenrade 1894 e.V.

Geschäftsstelle:

Kirchhainer Damm 68, 12309 Berlin

Geschäftszeiten:

Mo und Mi 10 Uhr - 13 Uhr; Do 17 Uhr - 19 Uhr

Tel.: 030 - 744 04 77

Fax: 030 - 707 64 750

E-Mail: info@vfl-lichtenrade.de

Homepage: www.vfl-lichtenrade.de

Vereinskonto:

Deutsche Kreditbank Berlin: BIC: BYLADEM1001

IBAN: DE78 1203 0000 1005 4150 78

Vereinsgaststätte:

Neuer Pächter in Kürze

Hausmeister:

-

Redaktion:

E-Mail: sportecho@vfl-lichtenrade.de

Dieter Tormann, Dossestraße 4, 12307 Berlin,

Tel.: 030 - 745 45 05

E-Mail: d.tormann@t-online.de

Gabriele Casperson, Krusauer Straße 78b,

12305 Berlin, Tel.: 030 - 319 523 56

E-Mail: gabriele@casperson.de

Ständige Mitarbeiter:

W. Reiche	Badminton	030 - 746 826 66
S. Rudolph	Basketball	030 - 701 311 40
I. Weinz	Cheerdance	030 - 765 036 33
H. Kannenberg	Faustball	030 - 627 376 88
C. Steuer	Gesundheit	vflherzsport@gmail.com
J. Schulz	Gymnastik	030 - 745 43 91
C. Janson	Handball	0177 - 257 43 30
O. Nuhst	Leichtathletik	nuhst@hotmail.de
G. Casperson	Tanzen	030 - 319 523 39
A. Stanske	Trampolin	030 - 744 41 14
G. Lehmann	Turnen	030 - 785 86 92
V. Burghardt	Volleyball	030 - 548 235 38

Termine

Lauffreff

jeden Mittwoch

18:30 Uhr

Vereinsheim



Erscheinungsweise: Jan/Feb/Mär, Apr/Mai/Jun, Jul/Aug/Sep, Okt/Nov/Dez

Nächster Redaktionsschluss: 15. August 2014

Redaktionstermine:

Ausgabe	Nr.	Redaktionsschluss
Jul/Aug/Sep	216	15. August
Okt/Nov/Dez	217	15. November
Jan/Feb/Mär	218	15. Februar

Druckauflage: 800

Druckerei: Walter Bartos GmbH
Zossener Straße 55
10961 Berlin